

DEU Willkommen in der ChristChurch Cathedral!

EIN HAUS GOTTES

Mehr als eine halbe Million Menschen kommen jedes Jahr in diese Kirche, um Gottesdienste zu besuchen sowie um die Schönheit dieses Ortes zu genießen und an seiner Geschichte teilzuhaben. Viele Besucher beten zu Gott, sowohl für andere als auch für sich selbst, und hören die christliche Botschaft der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens, die Gott den Menschen durch Jesus Christus gebracht hat.

EIN BEMERKENSWERTES GEBÄUDE

Die Kathedrale liegt im Zentrum von Christchurch, da die Stadt als anglikanische Ansiedlung geplant wurde und ihre Gründer sich im Herzen der Stadt ein Gotteshaus wünschten. Mit den Bauarbeiten wurde 1864 begonnen, nur 14 Jahre nach der Gründung der Stadt.

DAS BESUCHERZENTRUM

Detailliertes Informationsmaterial über die Kirche ist zusammen mit Postkarten, Souvenirs, Büchern, Kleidung und Geschenken im Besucherzentrum erhältlich.

Auf Wunsch wird das zehnmünütige Video „The Living Cathedral“ gezeigt. Es bietet einen lebendigen Einblick in die reiche Geschichte der Kirche und die vielfältigen Aspekte des heutigen Lebens rund um die Kathedrale.

Im Cathedral Café sind Kaffee, Tee und leichte Mahlzeiten erhältlich.

> **DIE SELWYN-GEDÄCHTNISKANZEL** erinnert an George Augustus Selwyn, den ersten Bischof Neuseelands; auf geschnitzten Tafeln ist die Geschichte der Gründung der Anglikanischen Kirche im Land dargestellt.

>> Die bei jedem Anzac-Day-Gottesdienst verlesenen Zeilen **DES DICHTERS LAURENCE BINYON VERSPRECHEN**, dass diejenigen, die ihr Leben für das Vaterland gegeben haben, nicht „vom Alter ermüdet“ werden.

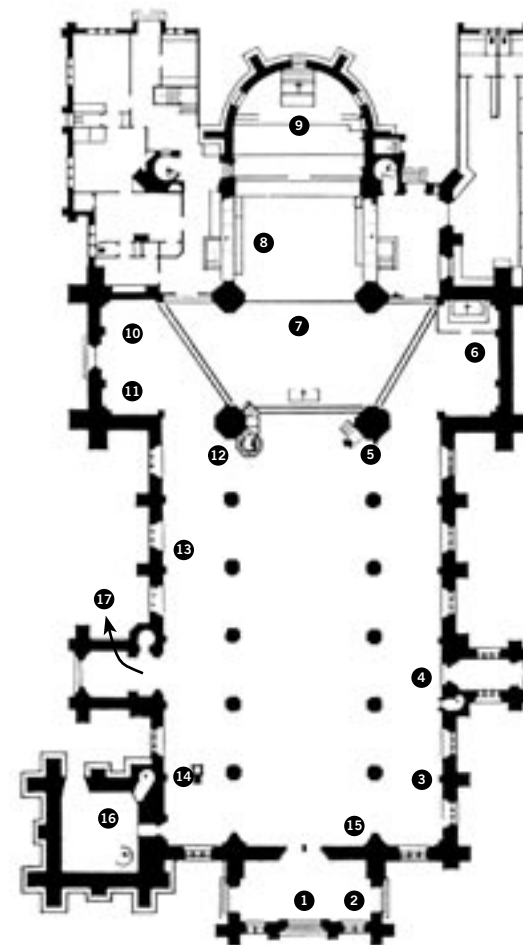
SIE SIND EINGELADEN, AN DEN FOLGENDEN GOTTESDIENSTEN TEILZUNEHMEN:

Sonntags:

8.00 Uhr	Heilige Messe
10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Chorgesang
Abendliche Gottesdienste (19.00 Uhr im Sommer, 17.15 Uhr im Winter):	Vespergottesdienst mit Chorgesang
	Abendgebet mit Chorgesang
	„Kein gewöhnlicher Sonntag“ und Cathedral Jazz (immer um 19.00 Uhr)

Eine Heilige Messe findet täglich um 12.05 Uhr statt – am Donnerstag in Maori, am Samstag in Tongaisch, am Mittwoch in Keltisch, Heilgebete gibt es am Dienstag. Alle getauften Christen sind eingeladen, bei diesen Gottesdiensten die Heilige Kommunion zu empfangen.

Während der Schulzeit wird der Vespergottesdienst am Dienstag und Mittwoch um 17.15 Uhr mit dem vollen Chor gesungen, am Freitag um 16.30 Uhr nur mit den Chorknaben.



- Der westliche Vorbau** : Auf vier Paneelen wird die Geschichte der Anfänge Christchurchs erzählt, von der Gründung der Canterbury Association in England bis hin zur Planung Christchurchs als erster Stadt Neuseelands.
- Unter dem vierten Paneel befindet sich ein trigonometrischer Punkt, an dem alle Höhenangaben in Christchurch ausgerichtet sind. Demnach liegt Christchurch auf 6,19 Metern über dem mittleren Meeresspiegel des Lyttelton Harbour.
- Der Votivkerzenständer** : Mit seinen jüdisch-christlichen Symbolen und seinem vergoldeten Gitter ist der von Quentin Roake entworfene Ständer ein Denkmal für das Chormitglied Hamish Roake.
- Pazifische Kapelle** : Ursprünglich im Jahre 1971 im nördlichen Vorbau im Gedenken an das Martyrium von John Patteson, dem ersten Bischof Melanesiens, untergebracht, ist die Kapelle jetzt dem gesamten Pazifik gewidmet, besonders unserer Partnerdiözese Polynesien, die das Design, das Tapatuch, die Matten, die Schnitzereien und den Kavaschalenaltar beisteuerte.
- Das eichene Leseputz** : Gestiftet von Emily Harper, der Frau des ersten Bischofs, mit dem Adlersymbol des Evangelisten Johannes. Aus der Bibel wurde hier seit 1881 vorgelesen.
- Die Gedächtniskapelle St. Michael und St. Georg** : Die Kapelle wurde 1949 durch Sir Bernard Freyberg VC eröffnet. Der Altar wurde von Dean Carrington im Andenken an seinen 1916 in Frankreich gefallenen Sohn Christopher geschnitzt. Auf dem geschnitzten Retabel (Altaraufbau) sind neuseeländische Vögel und Pflanzen abgebildet. Über dem Altar hängen die Standarten örtlicher Regimenter.
- Der Hohe Chor** : Er wurde 1904 fertig gestellt und vor kurzem mit einem beweglichen Chorgestühl ausgestattet, damit er für kleinere Gottesdienste umgebaut werden kann. Hier findet man Mosaikkacheln, auf denen die ersten vier Siedlerschiffe und das Wappen der Diözese dargestellt sind.
- Die Orgelpfeifen** : Sie befinden sich an der Nordseite oberhalb des Altarraums, und der Hauptspieltisch der Orgel steht gegenüber. Ein weiterer Spieltisch befindet sich auf Bodenhöhe neben der Gedächtniskapelle. Die 1882 installierte Orgel wurde zuletzt 1977 umgebaut.
- Der Hochaltar** : Der Hochaltar wurde im Jahre 1879 von Dr. James Irving als Dank für eine sichere Überfahrt von England gestiftet. Das Retabel wurde von den Christchurcher Holzschnitzern Jake Vivian und Robert Guernsey aus Kauri-Holz von der alten Brücke über den Hurunui River geschnitzt. Es sind sechs anglikanische Pioniere dargestellt: links von oben Samuel Marsden, Henry Williams und Tamihana te Rauparaha; rechts von oben die Bischöfe Selwyn, Harper und Patteson.

- Das Harper-Bildnis** : Es zeigt den ersten Bischof von Christchurch, Henry Harper, und wurde von F. J. Williamson geschnitzt, dem persönlichen Bildhauer von Königin Victoria.
- Die Scott-Fenster** : Die Fenster wurden von Archibald Scott zum hundertjährigen Bestehen der Kirche gestiftet. Sie wurden vom aus Canterbury stammenden Künstler William Sutton entworfen und von den Miller Studios in Dunedin angefertigt. Auf ihnen sind der verklärte Christus, Moses und Elias sowie verschiedene neuseeländische Farne und Bäume dargestellt.
- Die Selywn-Gedächtniskanzel** : Diese Kanzel erinnert an den ersten (und einzigen) Bischof von Neuseeland. Die vier Tafeln zeigen Selwyn bei der Predigt zu den Maori, bei der Begrüßung von Bischof Harper, bei der Unterzeichnung der ersten Verfassung der Anglikanischen Kirche Neuseelands und bei der Weihe von Bischof Patteson.
- Die Tukutuku-Paneele** : Diese Paneele sind traditionelles Maori-Kunsthandwerk aus Kiekie (Neuseeland-Flachs), Leder und Rimu-Holz. Das Flachs wurde unter Anleitung von Chorherr Mae Taurua von Christchurcher Gefängnisinsassen geflochten. Die Paneele erinnern an Bischof Pyatt, den fünften Bischof von Christchurch.
- Das Taufbecken** : Das Becken wurde für den Dekan von Westminster Abbey entworfen, der es der Kathedrale im Gedenken an seinen Bruder Kapitän Owen Stanley, der 1840 in Akaroa ankam, stiftete.
- Das Rosenfenster und die Mosaiktafeln** : Diese sind am besten von der Mitte der Kathedrale aus zu sehen. Die Steinarbeiten des Fensters wurden von der Kathedralengilde gestiftet, das Buntglas von Leonard Harper, dem Sohn des ersten Bischofs. Die Tafeln sind eine Arbeit von Salviati & Co. in Venedig und zeigen die sechs klassischen barmherzigen Taten Christi.
- Eingang zum Turm und historische Ausstellung** : Eintrittskarten zur Besteigung des Turms sind im Souvenirgeschäft des Besucherzentrums (17) erhältlich. Nähere Informationen zum Beispiel über Säulen, Fenster, die Orgel, die Kanzel, das Taufbecken und die Glocken sind im Geschäft erhältlich.
- Besucherzentrum**.

ChristChurch Cathedral
New Zealand

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ohne Ihre Unterstützung kann die Kathedrale nicht unterhalten werden. Der Unterhalt der Kirche kostet jedes Jahr 1.000.000 Dollar, obwohl hier jeden Monat 350 Menschen ohne Bezahlung arbeiten. Bitte geben Sie großzügig – wir erhalten keinerlei Unterstützung vom Staat. Spendenboxen finden Sie am Haupteingang.

Wenn Sie ein „Freund der ChristChurch Cathedral“ werden möchten: Informationen erhalten Sie im Besucherzentrum.

Die Kathedrale gehört der Anglikanischen Kirche in Aotearoa/New Zealand und Polynesien (Te Hahi Mihinare ki Aotearoa ki Nui Tirenī, ki Nga Moutere o te Moana Nui A Kiwa).

EIN GEBET IN DER KATHEDRALE

*Für alle, die hereinkommen oder nur vorbeigehen,
Lass dieses Gebäude heute sprechen
Nicht von unserem Stolz, sondern von Deinem, Gottes Ruhm.
Lass seine Höhe von Deiner Gnade zeugen,
Seinen Raum von Deiner Umarmung.
Möge die Schönheit dieses Ortes
Uns an Deine Liebe erinnern
Für alle Menschen auf der Welt.
Wir beten im Namen Jesu. Amen.*

Diese Broschüre berechtigt den Inhaber zu:

- 1 einer geführten Gruppentour
- 1 der Benutzung von Foto- und Videokamera
- 1 dem Besuch der Ausstellung im Turmbereich
- 1 10% Rabatt auf Artikel im Geschäft des Besucherzentrums
- 1 einer Ermäßigung für die Eintrittskarte zum Turm.

Was Sie alles tun können:

- 1 Erklimmen Sie die 134 Stufen zu den Aussichtsplattformen auf dem Turm, von denen sich Rundblicke über die Stadt bieten.
- 1 Sehen Sie sich das zehninminütige Video „Living Cathedral“ mit Musik vom Chor der Kathedrale an.
- 1 Erwerben Sie ein Exemplar der schön illustrierten Broschüre „Living Cathedral“.
- 1 Fertigen Sie Kupferreiberdrucke von bemerkenswerten Schnitzereien in der Kathedrale an.
- 1 Genießen Sie eine Erfrischung oder eine Mahlzeit im Cathedral Café.
- 1 Bedienen Sie sich mit Gratis-Informationsmaterial an unserem Stand am Haupteingang.
- 1 Wählen Sie aus einem breiten Angebot an Souvenirs, Karten und Broschüren.

Die ChristChurch Cathedral wurde im Jahre 1881 nach 23 schwierigen Jahren des Planens und Bauens eröffnet.

Der Grundstein wurde 1864 gelegt, kurz nach der Ankunft der ersten Schiffe mit englischen Siedlern. Der bekannte viktorianische englische Architekt George Gilbert Scott entwarf die Pläne, aber der Neuseeländer Benjamin Mountfort, dessen Arbeiten die Christchurcher Innenstadt prägen, führte die Aufsicht über die Bauarbeiten und ließ seine eigenen Ideen einfließen. Die Kirche wurde erst 1904 endgültig fertig gestellt, wobei sich die Gesamtkosten auf 64.000 Pfund beliefen. Die Kathedrale ist 60 Meter lang, bis zum Dach 30 Meter hoch und bietet 1000 Menschen Platz. Das Besucherzentrum nebenan wurde 1995 eröffnet.

Der Name der Kathedrale geht zurück auf das Christ Church College der Universität Oxford in Großbritannien, und die Kirche steht ganz in der Tradition europäischer Kathedralen. Aber ihre Gestaltung wurde so ausgeführt, dass sie nach Neuseeland passt. Die Deckenhölzer Matai und Totara stammen von der Banks Peninsula, die Steine aus Steinbrüchen in der Umgebung.

Die Kunstwerke an den Wänden repräsentieren die verschiedenen Kulturen, die zur Anglikanischen Kirche in Aotearoa/New Zealand und Polynesien gehören, nämlich die der Maori, der Polynesier und der europäischstämmigen Neuseeländer, der so genannten Pakeha.

Die Schnitzereien am Hochaltar und an der Kanzel erzählen die Geschichte der Anglikanischen Kirche in Neuseeland ab 1814; die Geschichte der Ansiedlung und Provinz Canterbury durch Zeiten des Krieges und des Friedens hindurch findet man in der



Gedächtniskapelle, auf den Fenstern und auf den Gedenktafeln für führende Männer und Frauen dargestellt. Flaggen und Standarten in den Querschiffen zeugen von den Verbindungen Christchurchs mit Forschungsreisen in die Antarktis, mit militärischen Feldzügen und mit Jugendorganisationen. In Schnitzereien und auf Buntglas sind viele neuseeländische Vögel, Blumen und Pflanzen zu finden.

Mit über einer halben Million Besuchern jährlich ist dieses die meistbesuchte Kathedrale in Neuseeland. Sie ist an jedem Tag des Jahres geöffnet.

Die Orgel mit ihren 3938 Pfeifen und 64 Registern, die zum Beispiel zur Begleitung des Chores zum Einsatz kommt, stammt aus dem Jahre 1927 und ist für ihre romantischen Klangfarben berühmt.

Die 13 Kirchenglocken bilden das südlichste derartige Glockenspiel der Welt. Sie hängen verkehrt herum (also mit der Öffnung nach oben) im 66 Meter hohen Turm und werden regelmäßig zur Ankündigung wichtiger Gottesdienste und zu feierlichen Anlässen geläutet.

Die Kathedrale liegt im Zentrum der Anglikanischen Diözese, der ein Bischof vorsteht, dessen Ehrensitz (cathedra) man in der Sakristei sehen kann. Sie ist eine Kirche für die ganze Stadt und steht jedermann offen, und ihre Programme werden von Menschen aller Glaubensrichtungen unterstützt. Es gibt einen kleinen Kreis Festangestellter, geführt vom Dekan, sowie ein Team von 350 ehrenamtlichen Helfern.

Alles, was hier vor sich geht, ist von der Geschichte Jesu Christi inspiriert, wie sie auf einfache Art und Weise in den Broschüren, den Wandgemälden und Schnitzereien erzählt und in täglichen Gottesdiensten auf Englisch und Maori auf der Grundlage des

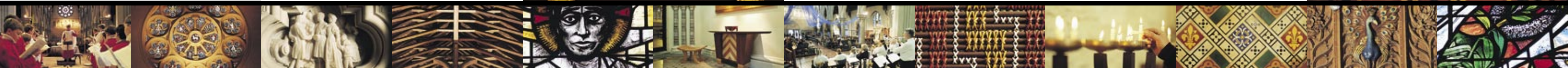
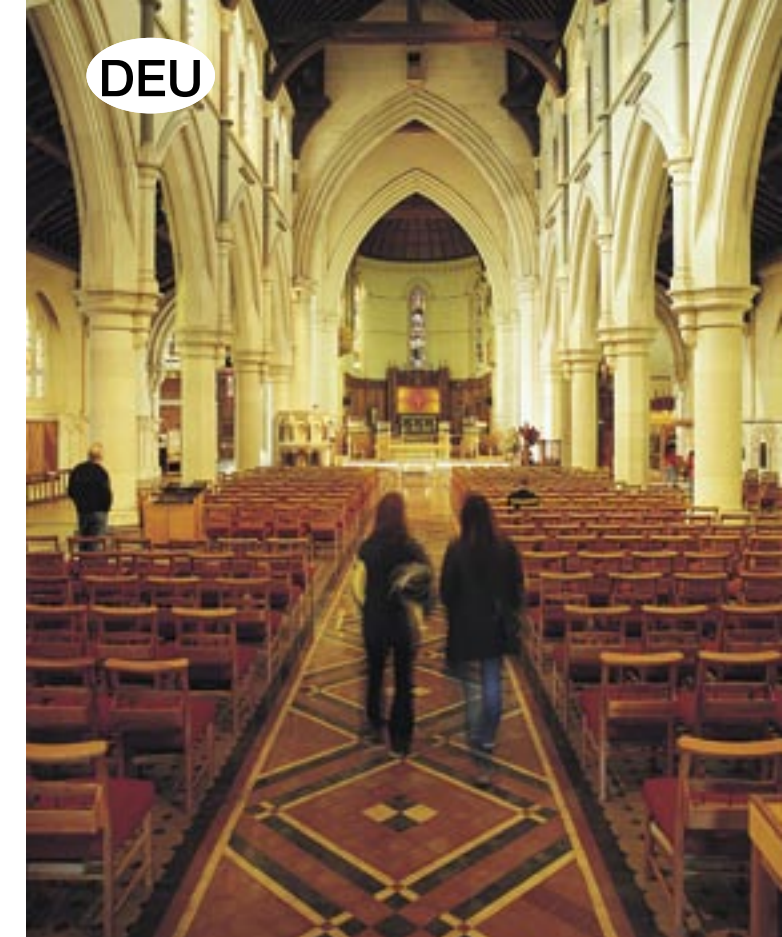
Gesangbuches „A New Zealand Prayer Book – He Karakia Mihinare o Aotearoa“ gefeiert wird.

Die ChristChurch Cathedral bietet jede Woche 12 Gottesdienste, von denen fünf regelmäßig vom international bekannten Cathedral Choir begleitet werden, dem ältesten und einzigen professionellen Kirchenchor Neuseelands. Ihm gehören 24 Chorknaben an, die hier ausgebildet werden und die Cathedral Grammar School in der Nähe besuchen. Die Gottesdienste reichen von täglichen Tages- und Vespertagesdiensten bis zu Messen mit Jazz-Musik und zu Feiern der Schöpfung und der keltischen Spiritualität, bei denen audiovisuelle Technik, Grünpflanzen, Wasser, Steine, Feuer und Kerzen zum Einsatz kommen.

Außerdem bietet die Kathedrale ein vielfältiges Programm für Kinder, zum Beispiel jedes Jahr zu Weihnachten einen Gottesdienst für Tiere, sowie städtische und ökumenische Gedenkfeste für Antarktisforscher, das Commonwealth, den Anzac Day, das Kidsfest, das Floral Festival, für Seefahrer und schließlich die „Kein gewöhnlicher Sonntag“ genannten Gottesdienste für Menschen, die gewöhnlich nicht in die Kirche gehen.



DEU



ChristChurch Cathedral
New Zealand

PO Box 855 Christchurch
Tel: 03 366 0046 Fax: 03 366 8452
Email: cathedral1@xtra.co.nz
Website: www.christchurchcathedral.co.nz

UMSCHLAGRÜCKSEITE: Das **ROSENFENSTER** über dem Westportal, das einen Durchmesser von neun Metern hat und aus 31 Einzelteilen mit über 4000 Glasteilen besteht; es ist vom Architekten Mountfort entworfen worden und hat das Bild vom Lamm Gottes, umgeben von Engeln und Musikinstrumenten, als zentrales Motiv.

OBEN: Ein **KANZELPANEEL**, auf dem Bischof Selwyn bei der Begrüßung der Familie Harper im Lyttelton Harbour im Jahre 1856 dargestellt ist. **DECKENHÖLZER**, die an der Barry's Bay zurechtgesägt und dann per Schiff nach Christchurch transportiert wurden. **OBEN RECHTS:** Die universellen **GESICHTSZÜGE CHRISTI**, ein Bild von W. A. Sutton aus dem audiovisuellen Programm der Kathedrale; und die neue **PAZIFISCHE KAPELLE** mit ihren in Tapatuch gehüllten Pfeilern und ihrem kanuförmigen Altar mit einer Kavaschale in der Mitte.



OBEN: **TUKUTUKU-PANEELE**; **DER VOTIVKERZENSTÄNDER**; Moses, der verklärte Christus und Elias sind die zentralen Figuren im vom aus Canterbury stammenden Künstler William Sutton gestalteten **SCOTT-GEDÄCHTNISFENSTER**; **BUNGLASIERTE WANDKACHELN**; der Pfau über dem Altar (Umschlagvorderseite) ist einer von über **100 GESCHNITZTEN VÖGELN UND ANDEREN TIEREN** in der Kathedrale; und neuseeländische **BÄUME, FARNE UND BLUMEN** in den Fenstern.

ANDERE ABBILDUNGEN: Seit 1881 singt der Cathedral Choir hier das klassische Wochentags- und Sonntagsrepertoire, und auch andere Musiktraditionen wie etwa Jazz werden in der Kathedrale zu Gehör gebracht.

Chorkonzerte bei Kerzenschein wie etwa aus Anlass des jährlichen Adventgottesdienstes und spezielle Konzerte mit Chor und Orchester machen die Kathedrale zu einem beliebten Ort für künstlerische Darbietungen in einer Stadt, die für ihr lebendiges Musikleben bekannt ist.

ChristChurch Cathedral
New Zealand

